

Harmonischer Führungs-wechsel

-spe- Drensteinfurt. Drensteinfurt. Führungswechsel beim Bürgerschützenverein „St. Johannes“: Ludger Wienkamp wurde bei der Generalversammlung am Sonntagmorgen in der Marienklause zum neuen Vorsitzenden und damit zum Nachfolger von Heinz Fels gewählt. Fels hatte zuvor zehn Jahre lang an der Spitze des Vereins gestanden. „Die Zeit ist wie im Flug vergangen“, resümierte er. Wienkamp hat sich für die Zukunft einiges vorgenommen: „Ich will die hohe Messlatte, die mein Vorgänger geschaffen hat, überspringen“, sagte der neue Vorsitzende. Allerdings sei der Erfolg eines Vereins keine „One-Man-Show“. Man könne die anstehenden Aufgaben nur im Team gemeinsam mit den Schützen und Vorstandsmitgliedern bewältigen, betonte Ludger Wienkamp, der zuvor stellvertretender Vorsitzender war.



Ludger Wienkamp freute sich sichtlich, als ihn die Schützen zum neuen Vorsitzenden gewählt hatten.

Fotos.: Sandra Peter

Neuer zweiter Vorsitzender ist Theo Scharbaum, und als dritter Vorsitzender wurde Heinrich Wältermann bestätigt. Zum zweiten Kassierer und damit zum Nachfolger von Thomas Leschnikowski wurde Thomas Kröger gewählt. Günter Neuer beerbt Hans-Joachim Reich als erster Schriftführer. Neuer zweiter Schriftführer ist Reinhard Heinze. Nachfolger des scheidenden Adjutanten Peter Dahmann ist Klaus Bohnenkamp. Als Spieß wurde Norbert Engels wiedergewählt. Udo Suntrup ist „ZbV“. In seinem letzten Jahresrückblick als erster Vorsitzender zeigte sich Heinz Fels zufrieden mit dem zurückliegenden Vereinsjahr – wenngleich auch nicht alles perfekt gelaufen war. So fiel der Maibaum bereits nach wenigen Tagen einer Sturmböe zum

Opfer und musste durch ein neues, stattliche 15,93 Meter hohes Exemplar ersetzt werden, das im kommenden Jahr auf dem Marktplatz aufgestellt wird. Auch die Zukunft des Oktoberfestes ist ungewiss, nachdem der Besuch in diesem Jahr sehr dürftig gewesen war. Derzeit zählen die Schützen 682 Mitglieder. Damit ist der Mitgliederstand seit der letzten Generalversammlung unverändert geblieben, wenngleich der Verein zehn Neueintritte verzeichnen kann. Ein gemischtes Fazit brachte auch der Kassenbericht von Kassenführer Alfons Hunsteger. So musste der Bürgerschützenverein in diesem Jahr einen Verlust hinnehmen, „was aber in erster Linie an den Anschaffungen liegt“, erklärte Hunsteger das Minus. Zuletzt ließen die Bürger eine Fahne restaurieren und haben einige Flaschen „Bürgerkorn“ angeschafft. „Trotzdem muss der Vorstand alle Kosten auf den Prüfstand stellen und gucken, wo etwas eingespart werden kann“, gab der Kassierer zu bedenken. Der guten Stimmung bei der Generalversammlung tat das keinen Abbruch. Reichlich Applaus, stehende Ovationen, dankende Worte für die scheidenden und neuen Vorstandsmitglieder. Kurzum: Harmonie pur.

Montag, 12. November 2007 | Quelle: Westfälische Nachrichten (Drensteinfurt)